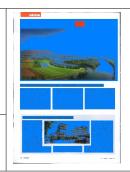
## Datum: 19.10.2012 fachzeitschrift für die schweizer baubranche

Docu Media Schweiz GmbH 8803 Rüschlikon 044/7247777 www.baublatt.ch

Medienart: Print Medientyp: Fachpresse Auflage: 11'299

Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 818.6 Abo-Nr.: 1088641

Seite: 22

Fläche: 77'620 mm<sup>2</sup>



## Auf Stadtmist wächst die Wasserstadt mit Wohnobjekten und Naherholungsräumen

Solothurn – Die Wasserstadt Solothurn ist ein auf dem ehemaligen Areal der Mülldeponie Grossprojekt der Wasserstadtsolothurn AG, die Solothurn, von den Bewohnern Stadtmist sich aus regionalen Unternehmen zusammensetzt genannt, zu liegen kommen soll. Diese ist zwar und mit den Stararchitekten Herzog & de Meuron seit 1976 nicht mehr in Betrieb, aber der Boden aus Basel zusammen arbeitet.

len, diversen Bootshäusern und sogar einer Jahre hinweg saniert wäre. Insel als Erholungsraum in der Mitte der Schlaufe die Rede.

Das Problem ist jedoch, dass die Wasserstadt bereit sein.

ist nach wie vor kontaminiert. Schätzungen für die Im Westen der Stadt, direkt an der Aare, Entsorgungskosten des Stadtmists gehen mit 100 sollen um eine künstlich angelegte Flussschlaufe bis zu 240 Millionen Franken weit auseinander. herum hochwertige Wohnobjekte, öffentlich Klar ist aber auch, dass die Wasserstadt neue nutzbare Flächen und schöne Naherholungs- Steuergelder generieren würde und die lokale räume entstehen. Insgesamt ist von 530 Woh- Bauwirtschaft mit einem Investitionsvolumen von nungen, einem Hotel, 130 bebaubaren Parzel- schätzungsweise 630 Millionen Franken über

> Ginge alles schnell, könnten die ersten Häuser in fünf bis sechs Jahren bereits bezugswww.wasserstadtsolothurn.ch

